

GEMEINDEBRIEF

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Apostelkirche - Neuburg an der Donau



Oktober bis November 2019

Nr. 3/ 2019



Evangelisch-
Lutherische Kirche
in Bayern



Apostelkirche

Martin Luther Platz 1
86633 Neuburg an der Donau

Pfarrer Jens Hauschild
Tel. 08431/2429

Pfarramtsbüro:

Martin Luther Platz 1
Regina Kordetzky
Tel. (08431) 2429, Fax 40933
E-Mail:
pfarramt.apostelkirche.nd@elkb.de
www.apostelkirche-neuburg.de

Öffnungszeiten des Büros:

Montag bis
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 – 18.00 Uhr



Bankverbindungen der Apostelkirchengemeinde:

Spendenkonto:
Sparkasse Neuburg-Rain
IBAN: DE 07 72152070 0000 522490

Kirchgeld-/Kirchengemeindekonto:
Sparkasse Neuburg-Rain
IBAN: DE 06 72152070 0000 522508

Kindergarten Apostelkirche

Leiterin: Christa Haack
Wittenbergstraße 1, 86633 Neuburg
Tel. (08431) 95 27
E-Mail: apostel.kiga@gmx.de

Militärpfarramt

Pfarrer Gunther Wiendl
Pfarrhelfer Andreas Kriegl
Wilhelm-Frankl-Kaserne, Tel. (08431) 643 18 51

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Bernhard Dausend
Tel.: 08431-647169 Handy: 01782003237
Mail: bernhard.dausend@elkb.de

Kirchenpflegerin

Christine Frank

Jugenddiakonin

Simone Scheffels, Tel. (08431) 9078135

Redaktion / Layout:

Pfr. Jürgen Bogenreuther (ViSdP), Bernhard Dausend, Karola und Georg Gabriel,
Regina Kordetzky, Wolfgang Kowalke, Katharina Kühr, Michaela Neumaier, Dr. Frank Rothe
Auflage: 1.900; Druck: GemeindebriefDruckerei, Neuburg im Oktober 2019
Titelbild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Dankeschön!“ Wer dieses Wort hört, freut sich. Und die Freude ist noch größer, wenn es nicht nur so nebenbei oder aus Pflicht gesagt wird, sondern wenn man dabei angesehen, in den Arm genommen wird oder sogar ein Küsschen bekommt. Dank, der so ausgedrückt wird, stellt eine Beziehung her zwischen mir, dem Gebenden, und dem, der empfangen hat. Mir wird vom anderen signalisiert, dass sie / er nicht für selbstverständlich hält, was ich getan oder gegeben habe.

Doch das Danken will gelernt sein. Kleinen Kindern bringt man es bei, indem man sie fragt: „Wie sagt man?“, aber vor allem dadurch, dass man es ihnen im Alltag vorlebt. Wenn sie erleben, dass und wie die „Großen“ einander Danke sagen, überträgt sich das auch auf sie. Besonders dann, wenn sie selbst für etwas Dank empfangen, was sie gegeben oder getan haben.

Aber auch, wenn einem in der Kindheit das Danken beigebracht wurde, muss man es als Erwachsener bewusst praktizieren. Ich habe den Eindruck, dass das manchen Menschen leichter und anderen schwerer fällt. Men-

schen, die ohnehin auf andere Menschen orientiert sind und in der Lage sind aus sich herauszugehen, tun sich vielleicht leichter, als Menschen, die eher in sich zurückgezogen sind.

In jedem Fall hat Danken etwas mit Leben in Beziehungen zu tun. Gabe und Gebender hängen immer zusammen. Denn wenn mir jemand etwas schenkt, dann gibt er ja etwas von sich ab: Geld, Zeit, Kraft, Geduld etc.. Ohne den Gebenden gibt es keine Gabe. Nur weil er / sie sich entschließt dem anderen etwas von sich zu geben, kommt es zur Gabe.

Freilich gibt es auch Gaben, die wollen die Empfänger gar nicht. Das fängt schon bei Geschenken an, die einem eigentlich nicht gefallen und endet bei Hilfen, die man gar nicht will. Schenken will auch gelernt sein, nicht nur das Danken. Wer jemanden etwas schenkt, sollte gut überlegen, ob der andere, das will. Auch hier findet ein Beziehungsgeschehen statt. Der Gebende muss, bevor er gibt, wissen, was der andere braucht oder sich wünscht, sonst kann manches Geschenk oder manche Wohltat ihren Zweck verfehlen.



Im Herbst feiern wir das Erntedankfest, heuer am 6. Oktober. Die Altäre in den Kirchen werden herrlich mit Baum- und Ackerfrüchten geschmückt. Früher in einer landwirtschaftlich geprägten Gesellschaft wurde das Erntedankfest wahrscheinlich bewusster wahrgenommen, als in unserer industrialisierten Welt von heute. Die Menschen waren dankbar, wenn sie genug geerntet hatten, um wieder ein Jahr ohne Hunger zu überstehen. Sie freuten sich, dass die harte körperliche Arbeit im wahrsten Sinne „Frucht“ gebracht hatte.

Heute freuen sich vielleicht Gartenbesitzer über eine gute Ernte, frisches, gesundes Gemüse und Obst, aber für viele von uns spielt die Ernte keine Rolle mehr, weil Supermärkte und Discounter ohnehin alles anbieten, was man so braucht.

Dennoch ist das Erntedankfest ein Meilenstein im Jahresverlauf, der uns die Gelegenheit gibt, bewusst wahrzunehmen, was wir im Lauf des Jahres alles „ernten“ konnten: Eine Gehaltserhöhung, berufliches und geschäftliches Gelingen, Erfolg bei Prüfungen, gutes Essen, einen erholsamen Urlaub und andere Freuden des Lebens.

Der alttestamentliche König David hatte auch großen Erfolg in seinem Leben. Als jüngster von acht Brüdern stand er ganz am Ende der Reihe. In einer Gesellschaft, wo der älteste Bruder das Familienpatriarchat übernahm und ein Teil mehr vom Erbe bekam als die anderen Brüder, hatte er keine rosigen Zukunftsaussichten. Ein Leben im Dienst von anderen zeichnete sich ab. Schon als Jugendlicher diente er seinem Vater als Hirte. Doch er durchlief eine erstaunliche Karriere. Er wurde zwar nicht vom Tellerwäscher zum Millionär, aber vom Hirtenjungen zum Staatsoberhaupt.

Dafür war David sehr dankbar. Und er wusste auch, wem er dankbar zu sein hatte. Nicht seinem Vater, nicht einem Förderer, nicht dem Volk, dass ihm zum König ernannte, sondern Gott. Und warum richtet sich sein Dank an Gott? Weil er schon in jungen Jahren in Beziehung zu ihm stand. Er kannte Gott und dessen Wesen. Über die Jahre hinweg, durch Auf und Ab, hatte er ihn kennengelernt. Er wusste: Was ich bin und habe, das hat mir Gott geschenkt! Und er wusste auch, dass das nicht selbstverständlich war.

Im 2. Buch Samuel (Kap. 22) lesen wir ein Gebet Davids, in dem es heißt: Ich will dir danken, HERR, unter den

Völkern und deinem Namen lobsing. (Vers 50) Interessant ist, dass er diesen Satz auch in anderen Gebeten ausgesprochen hat (Psalm 18,15; 35,18; 57,10; 108,4). Insgesamt fünfmal ist uns dieses Wort überliefert.

David möchte seinen Dank nicht für sich behalten. Er will Gott vor und unter den Menschen danken. Das tut er mit einer besonderen Gabe, die er hat: dem Gesang. Wir kennen David auch als Musiker und Sänger.

Könnte das nicht auch ein Ansporn für uns sein, Gott mit den Gaben, die wir haben zu danken; vielleicht tat-

sächlich als Mitglied eines Gesangs- oder Posaunenchores? Oder aber auf andere Weise: durch Stricken, durch Hilfsdienste, durch Bereitstellen von guten Büchern, durch Organisation und Mitarbeit an Gemeindegängen und Veranstaltungen? Es gibt viele Möglichkeiten in und außerhalb der Gemeinde, dem Geber aller guten Gaben, „Dankeschön“ zu sagen.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Pfarrer Jürgen Bogenreuther

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Seit der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes fanden zwei Sitzungen des Kirchenvorstandes statt.

Aus der Sitzung vom 3. Juni scheint mir berichtenswert, dass beschlossen wurde, keinen Mitarbeiterabend wie im Vorjahr zu veranstalten. Damals fand dieser statt, weil sich die Vakanz sehr lange Zeit hinzog und viele der Mitarbeitenden wissen wollten, wie

es weitergeht. Heuer ist die Situation anders. Trotz des Weggangs von Pfr. Neumerkel und der erneuten Vakanzsituation gab es kaum Klärungs- und Gesprächsbedarf, zumal diesmal sehr schnell feststand, dass mit Pfr. Hauschild bald ein verlässlicher Seelsorger und Pfarramtsführer da sein wird. Ob es im nächsten Jahr einen Mitarbeiterabend geben wird, werden Pfr. Hauschild und der KV entscheiden.



Aus der Sitzung am 22. Juli ist zu berichten, dass die Jahresrechnung 2018 einstimmig beschlossen wurde. Pfr. Bogenreuther und Kirchenpflegerin Christine Frank hatten sie im Vorfeld geprüft und für richtig befunden. Der ordentliche Haushalt ist im Haushaltsjahr 2018 mit einem positiven Ergebnis von 44.732,81 € abgeschlossen worden. Dabei ist das Guthaben aus dem Vorjahr von 20.403,71 € berücksichtigt. Das Ergebnis ist um die sog. Selbstabschließer (Jugendarbeit Diakonin, Allgemeine soziale und diakonische Arbeit, Kindergarten) zu korrigieren. Auf das Haushaltsjahr 2019 werden somit 32.071,18 € vorgetragen. Dieser Vortrag ist auch wichtig, weil in diesem Jahr durch die Sanierungsarbeiten an Pfarramt, Sakristei und Pfarrhaus eine Reihe an Kosten aufgelaufen sind, die nicht durch die Landeskirche, sondern von der Kirchengemeinde zu bezahlen sind.

Zudem wurde in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand der Christuskirche beschlossen, einen gemeinsamen Kinderchor zu gründen. Die Leitung des Chores soll wieder Frau Gabriella Lay übernehmen. Die Proben beginnen im Laufe des Oktobers.

Neben den oben genannten Sanierungen steht vermutlich die Sanierung des Kirchturmes an. Genau genom-

men geht es darum, den Turm auf der Wetterseite „wasserdicht“ zu machen. Infolge von zwei Starkregen am Anfang des Jahres kam es zu teils starken Wassereinbrüchen oberhalb der Empore, sodass diese im Turmbereich unter Wasser stand. Sollten solche Wassereinbrüche häufiger geschehen, ist mit einer langfristigen Beschädigung des Holzbodens der Empore und u.U. auch der Orgel zu rechnen. Von daher besteht dringend Handlungsbedarf. Grund für den Wassereinbruch ins Kircheninnere ist weder ein undichtes Dach, noch eine Schwachstelle am Übergang vom Turm zum Dach, sondern die Natursteinverkleinerung des Turmes. Sie ist witterungsbedingt undichter geworden und wirkt nun wie ein Schwamm, der das Regenwasser zunächst aufnimmt und wenn er „gesättigt“ ist, an den Innenbereich abgibt. Es gibt bereits konkrete Ideen, wie das Problem gelöst werden kann. Herr Felix Denzinger vom Bauausschuss kümmert sich derzeit um eine technische Lösung und die Kostenermittlung.

Der KV sagt dem Redaktionsteam und allen Austeilerinnen und Austeilern des Gemeindebriefs ein herzliches „Danke“ und „Vergelt's Gott“

Pfr. J. Bogenreuther

Wussten Sie schon, ...

...dass wir auch dieses Jahr während des Volkfestes Parkplätze vermieten? Wieder haben sich etliche Freiwillige bereit erklärt, die Parkplatzwache zu übernehmen. Dafür danken wir ihnen sehr herzlich. Sie haben damit einen guten Beitrag für das neue Gemeindehaus geleistet, denn die Einnahmen betragen 1840,70 €

...dass bei der diesjährigen Bethel-Kleidersammlung ca. 300 kg an Klei-

dung abgegeben wurden. Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen!

... dass Mitte Oktober bereits Redaktionsschluss für die kommende Gemeindebriefausgabe ist? Das Redaktionsteam freut sich über Briefe, Beiträge, Anregungen und Mitarbeit!

Termine Seniorenkreis

- | | |
|----------------------|---|
| 04. Oktober: | Herr Rolf Klement zeigt uns Bilder über einen Ausflug an den Genfer See |
| 08. November: | eventuell Spielenachmittag |
| 07. Dezember: | Adventsfeier "Goldenes Zeitalter" |

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam des Seniorenkreises,
Brigitte Baden, Gisela Reinwald, Irmgard Renner, Ilse Sander, Annemarie Seemann und Christa Wilsch



Pfarrer Bogenreuther übergibt das Ruder!



Lieber Jürgen,

als Kapitän haben wir Dich nie gesehen, eher als Lotse, als Inspirator. Jedenfalls hast Du es verstanden gleich von Anfang an Akzente zu setzen. Wir betrachten die lange Vakanzzeit der Einfachheit halber mal als eine, denn das trifft es auch am ehesten. Und für diese wollen wir uns herzlich bei Dir bedanken!

Als Du Dich das erste Mal um die Belange der Apostelkirche gekümmert hast, war eine der ersten Maßnahmen Deinerseits der Austausch der Glüh-

birnen im Kaminzimmer des Gemeindehauses. Licht ins Dunkel bringen und dafür sorgen, dass dem KV, ja der Gemeinde insgesamt, ein Licht aufgeht - so könnte man es interpretieren. Jedenfalls war es für die damalige Situation passend.

Manche Entscheidung konnte auch mal aus einem anderen Winkel betrachtet werden und sozusagen unter anderem Licht besehen, neu bewertet werden. So hast Du trotz aller Verstimmungen immer versucht zu lösen, was zu lösen war und zu beruhigen, was noch zu heiß für Lösungen war.

Ähnlich verhielt es sich nach Pfarrer Neumerkel. Da war Dir der gute Ton wichtig. So interpretierte es zumindest Johannes Heubl, als Du Lautsprecherboxen eingekauft hattest. Nahtlos hast Du wieder die Fäden in die Hand genommen und dafür gesorgt, dass die Gemeindemitglieder einen verlässlichen Ansprech-

partner haben. Das, was Zeit braucht und was nicht oder noch nicht zu ändern ist, ignorierend, hast Du es verstanden das Machbare umzusetzen. Manchem hätte es schneller und kräftiger zur Sache gehen können. Aber ein Lotse kennt die Besonderheiten des Fahrwassers und seine Entscheidung ist zu Recht bindend.

Und nun geht Deine Vakanzzeit in der Apostelkirche zu Ende. Diesmal darfst Du Dich entspannter zurücklehnen als das letzte Mal. Denn es kommt ein Pfarrer, der sicher sehr schnell das Kommando übernehmen wird und klug genug ist, auch den Lotsen zu kontaktieren, wenn er wissen möchte, worauf zu achten ist beim Apostelkirchenschiff und welche Untiefen es gibt im Fahrwasser der letzten Jahre. Sicher war das nicht Dein Plan, aber es darf nicht unerwähnt bleiben, dass es Dir auch noch gelungen ist, das große Vorhaben Sanierung von Pfarramt nebst Sakristei zu stemmen. Um im Bild zu bleiben, folgt nun nach der Erleuchtung und dem guten Ton auch noch die notwendige Kraft. Nachhaltig saniert wurde nebenbei auch noch das Pfarrhaus. So hast Du aus einigen kleinen Lichtern ein großes Feuerwerk gemacht. Ich denke, dass dies nicht nur bemerkt wurde, sondern vor allem nicht folgenlos geblieben ist, was Motivation und Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde betrifft.

Dir, lieber Jürgen, danken wir ganz herzlich für Deine freundliche, wertschätzende Art. Für Deine Gelassenheit und Ausdauer, die Dinge anzugehen und die Situationen zu ändern. So werden wir auch zukünftig gut nachbarschaftlich zusammenarbeiten.

*Herzliche Grüße im Namen des gesamten Kirchenvorstands der Apostelkirche!
Johannes Heubl*



Jetzt geht's los!

Liebe Gemeinde der Apostelkirche,

im letzten Gemeindebrief habe ich als Ihr zukünftiger neuer Pfarrer mich und meine Frau Regine ein wenig vorgestellt. Und jetzt ist es schon so weit: **Am Sonntag den 13. Oktober, wird um 16.00 Uhr der Einführungsgottesdienst stattfinden.** Ich hoffe, Sie alle werden kommen, um meine Frau und mich kennenzulernen!

Ende September werden wir in das Pfarrhaus einziehen und ab dem 1. Oktober bin ich dann im Dienst. Zuerst einmal muss ich ja alles kennenlernen: Die Gemeinde, die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die Gruppen und Kreise, die schöne Stadt Neuburg, die Kolleginnen und Kollegen in der Nähe und Ferne. Welche lieb gewonnenen Gewohnheiten und Traditionen gibt es, die ich weiter pflegen sollte, welche Dinge sollten in Zukunft anders sein? Was wünschen Sie sich an neuen und anderen Angeboten im Gemeindeleben? Wer möchte gerne besucht werden und wer auf keinen Fall? Wer braucht meine Hilfe und Unterstützung? Dafür bin ich als Pfarrer auf Ihre Hilfe angewiesen, auf Ihre Hinweise und Ihre Unterstützung. Geben Sie mir bitte Hinweise, sagen Sie mir, was Sie sich wünschen für unsere Gemeinde.

Mir ist klar, dass die letzten Jahre nicht einfach waren für die Apostelkirche. Das Pfarrerehepaar de Fallois hat in 18 Jahren viel aufgebaut und war Ihnen als Gemeinde ans Herz gewachsen und vertraut. Ihr Weggang hat eine große Lücke hinterlassen. Pfarrer Neumerkel war dann als Nachfolger leider nur für 6 Monate da. Es ist gut, dass Pfarrer Bogenreuther als Vakanzvertreter die Gemeinde in dieser nicht einfachen Zeit betreut und versorgt hat.

Nun soll mit mir ein neuer Anfang gemacht werden. Ich freue mich auf Sie alle und die kommenden gemeinsamen Jahre, auf die Zusammenarbeit mit vielen netten und engagierten Menschen, von denen ich schon einige kennengelernt habe. Und ich vertraue darauf, dass es gute und gesegnete Jahre werden: Mit Gottes Hilfe und mit Ihrer Unterstützung!
Herzliche Grüße, auch von meiner Frau,

Ihr Pfarrer Jens Hauschild

Herzliche Einladung

zum

Einführungsgottesdienst

von

Pfarrer Jens Hauschild

in den Dienst an unserer Gemeinde
durch Dekan Thomas Schwarz

**am Sonntag, den 13. Oktober
um 16.00 Uhr**

in der Apostelkirche Neuburg.

**Anschließend findet ein Empfang im Saal
des Gemeindehauses statt.**



Benefizkonzert
zur Begrüßung unseres
neuen Gemeindepfarrers
Samstag, 12. Oktober 2019
Apostelkirche Neuburg



APOstelhaus

EC-Profil

Modern Gospel

EC-Profil ist ein besonderer Gospelchor aus dem Großraum Mittelfranken. „Besonders“ deshalb, weil er glaubt, was er singt. 30 junge Christen, die ihren Glauben ernst nehmen, überzeugen mit qualitativer und tiefgehender Musik.

Begleitet wird der Chor von einer vierköpfigen Band. Mit authentischen und interessanten Zwischenmoderationen entsteht ein abwechslungsreiches und tiefgehendes Konzertprogramm.



Beginn 19:30 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist ab 18:30 und in der Pause gesorgt!

Profil – ein Gospelchor, der glaubt, was er singt!

Profil ist ein besonderer Gospelchor aus dem Großraum Mittelfranken. „Besonders“ deshalb, weil er glaubt, was er singt. 30 junge Christen, die ihren Glauben ernst nehmen, überzeugen mit qualitativer und tiefgehender Musik.

Ehrliche Texte, mitreißende Musik, Glaube und Hoffnung – das war und ist das Rezept guter Gospelmusik. Vor 200 Jahren und auch heute.

Die Sängerinnen und Sänger von Profil reihen sich in diese Tradition ein und möchten den Menschen den Glauben so präsentieren, wie sie ihn selbst erleben: lebendig, tiefgehend und herausfordernd. Es ist an der Zeit, mit dem Vorurteil aufzuräumen, der Glaube an Gott sei antiquiert und heutzutage nicht mehr notwendig. Genau das Gegenteil ist der Fall.

Der musikalische Stil von Profil ist „modern gospel“. Das Repertoire setzt sich aus Titeln internationaler und deutscher Künstler zusammen, wie z. B. Oslo Gospel Choir, Kirk Franklin, Albert Frey oder Danny Plett. Es bietet eine ausgewogene Mischung an deutschen und englischen Liedern. Übersetzungen der englischen Lieder liegen beim Konzert aus.

Begleitet wird der Chor von einer vierköpfigen Band. Mit authentischen und interessanten Zwischenmoderationen entsteht ein abwechslungsreiches und tiefgehendes Konzertprogramm.

Zu hören und zu sehen ist Profil am 12.10.2019 um 19:30 Uhr in Neuburg an der Donau in der Evang. Luth. Apostelkirche.

Profil e.V. ist als Chor ein eingetragener Verein mit überkonfessioneller Zielsetzung, der innerhalb des bayerischen EC-Verbandes arbeitet. (EC = "Entschieden für Christus", weltweiter Jugendverband und kooperatives Mitglied der evangelischen Landeskirche)



Liebe Apostelgemeinde,

mein Name ist Simone Adler und ich komme aus Iphofen im schönen Unterfrankenland.

Am Trinitatstag führte mich mein Weg in Eure APO, die ich bis jetzt nur aus einem Fotobuch kannte und von Euren tollen Gemeindebriefen, die ich online immer wieder lese.

Im Dirndl vom Weinfest daheim direkt mit Chauffeurin nach Neuburg, das musste einen triftigen Grund haben... JA, mein Freund Johnny, der mir ins Leben geschickt wurde, hatte heute seine feierliche Einführung als Lektor der ev.-luth. Landeskirche Bayern.

Zusammen mit vielen Kollegen unseres Kurses, angereist von Ansbach über Parsberg, Neumarkt und Gunzenhausen bis Schwabach, Cadolzburg und Möhrendorf haben wir erstmal Frühstück im Gemeindehaus bekommen. Und, zur Freude aller, war auch unsere hochgeschätzte Kursleiterin Pfarrerin mittlerweile i. R. Ursula Schamberger anwesend. Somit stand einem wundervollen Gottesdienst nichts im Wege. Pfarrer Jürgen Bogenreuther, der wiederum die Vakanz bei Euch übernommen hat, hielt eine feierliche und herzliche Ansprache. Bei der Einsegnung wirkten Diakonin Simone Scheffels und Lektor Dr. Klaus-Gerhard Pfeiffer mit. Es folgte ein sehr emotionaler Moment, ein Chor mit Ehefrau Margit, den Söhnen Felix, Jakob und Jonas und Freunden zog mit dem Song „This little light of mine“ zum Altar, mit einer eigens angefertigten Kerze für die Hauptperson des heutigen Tages. Im Anschluss durfte Johannes übernehmen und hielt eine wunderschöne Predigt zum Predigttext aus dem zweiten Korintherbrief. Die Fürbitten übernahmen zusammen mit dem neuen Lektor wir Kurskollegen. Der Segen und das Schlusslied „Geh unter der Gnade“ beschlossen diesen mir immer in Gedanken bleibenden Gottesdienst.

Alles Gute in Deinem Ehrenamt, lieber Johannes, und Gott-befohlen.

Simone Adler



Bildunterschrift:

Lektor Johannes Heubl im Kreise seiner „Schönen“, den Kollegen aus dem Kurs und der Kursleitung Pfarrerin i.R. Ursula Schamberger

Herzliche Einladung zu



**am Buß- und Betttag, 20.11.2019
von 08:00 – 16:00 Uhr
in der Christuskirche**

Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und Senioren sind herzlich eingeladen, an diesem Tag neue Brettspiele auszuprobieren, miteinander zu spielen oder ein neues Spiel in der Spielerfinderecke zu entwickeln.

Für das leibliche Wohl wird an diesem Tag gesorgt.

Kostenbeitrag: 2,- Euro.



Bildergalerie aus dem Gemeindeleben



Probenwochenende des Posaunenchores



Conspirito Konzert



Posaunenchorjubiläum Marienheim

Fotos: Dr. Frank Rothe



Herzlich Willkommen zu den Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen

Abholdienst zum Gottesdienst
entfällt bis auf weiteres.

Amnesty International
sonntags nach dem Gottesdienst

Anonyme Alkoholiker
sonntags, 19.00 Uhr

APO-Snoopies
dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr
Brigitte Baierl
(Tel. 0178/2866445)
Simone Bächer
(Tel. 0171/2010070)

Apostel-Racker
donnerstags, 9.30 – 11.30 Uhr
entfällt bis auf weitere Nachfrage

Besuchsdienst
letzter Montag im Monat,
um 9.00 Uhr
28.10., 25.11.;
Susanne Kowalke (Tel. 2716)

Evangelische Jugend
Simone Scheffels (Tel.: 9078135)

Ökumenisches Frauenfrühstück
jeden 2. Dienstag im Monat,
9.30 Uhr

08.10., 12.11.;
Anni Mittl (Tel.: 44630)

Ökumenische Frauengruppe
Programm liegt in der APO
Magdalena Henrichs (Tel. 38686)

Gemeindebücherei
dienstags, 16.30-17.30 Uhr
sonntags, 11.00-12.00 Uhr
Liselotte Hahlbohm (Tel.: 44757)

Projektchor
donnerstags, 18-19.30 Uhr
in der Christuskirche
Edyta Müller (Tel. 436 35 01)
e-mail: edyta.mueller@wp.pl

Öffentl. Kirchenvorstandssitzung
21.10., 25.11.;
jeweils um 19.30 Uhr

Minigottesdienst-Team
Sonja Rothe (Tel.: 47068)

Militär-Seelsorge
Pfr. Gunther Wiendl
(Tel.: 643 18 51)

MS- Gruppe
Herr Husterer (Tel.: 08424/592)

Neuburger Tafel
mittwochs ab 13.30 Uhr
Am Schwalbanger 1

Posaunenchor
freitags, 19.30 Uhr
Chorleiter Bernd Kordetzky
(Tel. 42233)
Chorobmann Jochen Wolfrum
(Tel. 38329)

Seniorenkreis
04.10., 08.11.;
im Gemeindesaal ab 14.30 Uhr
Brigitte Baden (Tel.: 3979999)

Siebenbürger Chor
Elisabeth Schell, (Tel.: 47232)

Siebenbürger Musikanten
Bernhard Kloos (Tel.: 44161)

Stricklieseln
07.10., 11.11.;
jeweils 15.00 Uhr
Renate Stumpf (Tel.: 43847)

Telefonseelsorge
gebührenfrei, anonym, vertraulich
Tel.: 0800-1110111
Tel.: 0800- 1110222

Trauer-Treff
letzter Donnerstag im Monat,
31.10., 28.11.;
15.00 Uhr im Cafe Gerstner
Irene Sönning (Tel.: 2668)

Welt-Laden
Magdalena Henrichs (Tel.: 38686)

„Wilde Kerle“
Kindergruppe für 6-12jährige
dienstags, 16.00 –18.00 Uhr
Simone Scheffels und Team
(Tel.: 9078135)



Weitere Ansprechpartner/innen

afa-Beauftragter Bernd Dausend (Tel.: 647169)	Homepage der Apostelkirche Dr. Frank Rothe Mail: frank.rothe@elkb.de
Alleinerziehende Anke Witt (Tel.: 47688)	Bernhard Dausend Tel. 0178/200 32 37 Mail: bernhard.dausend@elkb.de
Asylbewerberberatung Heike Stemmer (Tel.: 2293)	Kirchenkaffee 27.10., 01.12. nach dem Gottesdienst
Briefmarken für Herzogsägmühle (Tel.: 2429)	Susanne Kowalke (Tel.: 2716)
Diakonie-Beauftragter Robert Haack (Tel.: 45497)	Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst MitarbeiterIn gesucht
Erste-Hilfe-Team Bernd und Elke Dausend (Tel.: 647169)	Kinder-/Minigottesdienst-Team Diakonin Simone Scheffels Mail: simone.scheffels@elkb.de
Förderverein Kindergarten Vorsitzende: Stefanie Kirschner (Tel.: 90 76 887)	Neuburger Tafel Philomena Schlamp Tel. 537 606 neuburgertafel@gmx.de
Frauen in Not Notruf: Tel.: 08431/60288 Beratung Mo u. Do, 9.00-11.00 Uhr	Spendenkonto IBAN: DE66 72152070 0000 014506 Stadtsparkasse Neuburg/Rain
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) Jennifer Kober (Tel.: 6479847)	Schuldnerberatung Diakonie Schrannenplatz 1, Neuburg Tina Heinz (Tel.: 44661) Jennifer Kober (Tel.: 44661)
Gemeindebrief-Team Karola + Georg Gabriel (Tel.:8681) Mail: karola.gabriel@elkb.de	

Weitere Termine

Mini- & Kindergottesdienst 05.10. 30.11.; jeweils um 16.00 Uhr	Hallo Luther 31.10. um 16.00 Uhr
Gospelkonzert "Profil" am 12.10., 19.30 Uhr	St. Martin – Andacht mit anschließendem Umzug 08.11. um 17.00 Uhr
Einführungsgottesdienst Pfr. J. Hauschild, 13.10., 16.00 Uhr	Jugendgottesdienst 15.11. um 18.30 Uhr in der Christuskirche
AWO-Gottesdienste 15.10., 19.11.; jeweils um 17.00 Uhr	Komm, spiel mit! am Buß- und Bettag, 20.11. in der Christuskirche von 8.00-16.00 Uhr
Konfi-Elternabend 23.10. um 19.30 Uhr	Adventsbasteln 30.11. um 9.00 Uhr
Präpi-Elternabend 24.10. um 19.30. Uhr	

Krippenspiel 2019

Hallo Kinder!
Wer macht beim diesjährigen Krippenspiel mit?
Aufgeführt wird das Krippenspiel in der Apostelkirche im Rahmen des Familiengottesdienstes am Heiligen Abend 2019. Bist auch du mit dabei?

1. Probetermin mit Rollenverteilung:
Samstag, den 23. November 2019 um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Auf Euer Kommen freut sich Eure Simone Scheffels



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

- Adventsbasteln für Kinder ab 6 Jahren

Wie jedes Jahr wollen wir Euch, liebe Kinder, in der Adventszeit zu gemütlichen Bastel- und Backvormittagen einladen.

Die Vormittage finden statt am:

Samstag, den 30.12.19, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Gemeindehaus der Apostelkirche

Samstag, den 07.12.19, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Gemeindehaus der Christuskirche

Es entsteht ein Kostenbeitrag von 3,- Euro pro Samstag für Speisen, Getränke und Bastelmaterialien. Bitte an den Samstagen mitbringen!

- Jugendgottesdienst in der Christuskirche

Der diesjährige Jugendgottesdienst in der Christuskirche findet **am Freitag, den 15. November 2019 um 18.30 Uhr** statt. Jugendliche gestalten zusammen mit Diakonin Simone Scheffels eine etwas andere Form des Gottesdienstes. Danach besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. Herzliche Einladung!

Simone Scheffels, Jugenddiakonin

Wir haben da eine Bitte...

an alle, die unser Gemeindehaus benutzen: Achten Sie darauf, dass Sie die Räume so hinterlassen, wie Sie sie vorgefunden haben.

Bringen Sie Tische, Stühle und andere Einrichtungsgegenstände wieder an ihren vorherigen Ort zurück.

Räumen Sie ggf. die Küche auf.

Beseitigen Sie größere Verschmutzungen selbst.

Spülen Sie benutztes Geschirr am besten von Hand und stellen Sie es nicht in die Spülmaschine, wo es unter Umständen tagelang vor sich hingammelt.

Falls größere Mengen an Müll oder Biomüll anfallen, nehmen Sie den Müll bitte mit und werfen Sie ihn nicht in die Mülleimer.

Sollten Sie mit einem dieser Punkte Probleme haben, geben Sie bitte Frau Kordezy im Pfarramt bald möglichst Bescheid.





Posaunenchor-Probenwochen- ende 12. bis 14. Juli 2019

Unser Probenwochenende begann am Freitagabend zur wöchentlichen Probe mit ausgiebigen Einblas-Übungen und Ankündigung der neuen Stücke. Nach Probenende ließen wir den Abend in einem Neuburger Biergarten ausklingen.

Am Samstag trafen wir uns früh zu leckeren Butterbrezn, bevor wir uns fleißig ans Werk machten. Geprobt wurden neue Stücke, die das Repertoire des Posaunenchores erweitern sollen. Auch die Choräle für den nächsten Gottesdienst durften nicht fehlen. Nach erfolgreicher Arbeit wurde der Grill aufgebaut und das Salatbuffet mit allerlei selbst gemachten Leckereien bestückt. Leider zogen einige Gewitter vorbei, so dass mit Regenschirm gegrillt und im Gemeindefestsaal gegessen wurde. Trotzdem ließen wir uns das Essen und das Bier vom Fass schmecken.

Am Sonntag sind wir alle zusammen mit unseren Familien im Bus nach Muhr am See gefahren. Hier wurden wir von unserem netten Busfahrer und den fleißigen Kuchenbäckern mit Kaffee und Kuchen versorgt. An Bord

war auch das Bierfass vom Vortag, dessen Inhalt bei jedem Stopp kontinuierlich abnahm.

Begonnen hat der Tag mit einem Gottesdienst, den wir musikalisch mitgestalten durften. Der Gottesdienst fand bei der Schäferwagenkirche am Kreuzhügel statt, malerisch gelegen am Ufer des Altmühlsees. Trotz angesagter Regenschauer strahlte die Sonne vom Himmel.

Danach sind wir alle zusammen im Restaurant zum Hirschen Essen gegangen. Obwohl wir eine sehr große Gruppe waren, war das Essen pünktlich fertig und sehr gut. Glücklich und zufrieden sind wir dann zum Bootsteg gefahren, um eine Seerundfahrt zu machen.

Kapitän Herbert der MS Altmühlsee hat uns herzlich empfangen und da wir reservierte Plätze hatten, durften wir an der ganzen Warteschlange vorbei ins Schiff. Als erstes gab es ein riesiges Stück Bienenstich und heißen Kaffee. Während die Kinder abwechselnd ans Steuer durften, wurde die Fahrt musikalisch mit Seemanns-

liedern untermalt. Und weil anfangs keiner so genau wusste, wo Backbord und Steuerbord ist, musste so manches Segelschiff ausweichen.

Unbeschadet wieder am Bootsteg angelangt, hat der Posaunenchor auf der dortigen Seebühne einige Lieder gespielt. Nach einem leckeren Eisbecher und einem kühlenden Bad ging es gemeinsam im Bus wieder nach Hause.

Es war ein rundum schönes Wochenende, für das wir uns bei allen bedanken, die uns mit Essen, guten Ideen und guter Laune versorgt haben. Ein besonderes Dankeschön an Jochen, der sich wie immer vorbildlich um alles gekümmert hat.

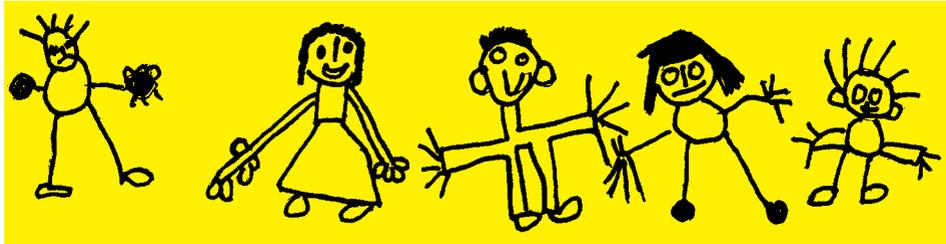
Lisa-Marie Weinrich und Aron Müller



pfarramt.apostelkirche.nd@elkb.de

!!! AKTUELL - PERSÖNLICH - OFFEN !!!

www.apostelkirche-neuburg.de



NEUES VOM KINDERGARTEN

"Artenvielfalt im Garten"

Bei diesem Wettbewerb des Landratsamtes beteiligten wir uns auch als Kindergarten und bekamen kurz vor den Sommerferien eine Urkunde und eine Plakette ausgehändigt. Begeistert von unserer Schmetterlingswiese, dem Teich mit mittlerweile 2 Fröschen, der Naschcke mit den leckeren Johannis- und Brombeeren, dem Hochbeet mit Erdbeeren und der Kräuterschnecke, stimmte die Jury einstimmig zu, dass wir einen „Ehrenpreis“ verdient hätten.

Fotos: Christa Haack



"Der Herbst steigt ins Land..."

und mit ihm durften wir im September wieder 13 neue Kinder begrüßen - vorwiegend Geschwisterkinder. Gerne übernahmen unsere „Großen“ die Patenschaft für die neuen „Minimäuse“. Die Eingewöhnungsphase, die Elternpartnerschaft und das Gemeindefest prägten die ersten Wochen im Kindergarten. Mit fröhlichen Liedern und leckeren Obstspeisen aus unserm Garten genießen wir die Herbstzeit.

Ihre/Eure Christa Haack



Ausflug der hauptamtlichen Mitarbeiter nach Neudettelsau



pfarramt.apostelkirche.nd@elkb.de

!!! AKTUELL - PERSÖNLICH - OFFEN !!!

www.apostelkirche-neuburg.de



Ein Beruf mit Zukunft: Religionspädagogin / Religionspädagoge

Die richtige Wahl

Einseitig?

**VIEL-
FÄLTIG!**

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, ...

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?



Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns! Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun – mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.



Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktmäßig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.

<https://www.religionspaedagogik-in-bayern.de/>





Diakonie 
Bayern

Sucht kennt keine Altersgrenze

**Herbstsammlung
14. - 20.
Oktober
2019**

Suchtprobleme sind lösbar

Suchterkrankungen sind weit verbreitet, zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen belasten die Lebensqualität, nicht nur der Betroffenen sondern auch ihr soziales Umfeld: Partner, Kinder, Eltern, Freunde, Familie, Arbeitskollegen.

Die Suchtkrankenhilfe der Diakonie in Bayern bietet ein breitgefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot.

Für diese Angebote für Suchtkranke und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Susanne Ehrler, Telefon: 0911/9354-264, ehrlers@diakonie-bayern.de

Spendenhotline: 0800 700 50 80*
*(der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.



RAUM AUSSTATTUNG
WALTER ANDEXINGER
 MÖBELPOLSTEREI JALOUSIE PLISSEE VORHANG
Qualität zu fairen Preisen

Möbelpolstererei

Fensterdekorationen



MATTHIAS BAUER STRASSE 94
86633 NEUBURG-HEINRICHSHHEIM

TEL.08431/644888
MOBIL.01520/9834754

INFO UNTER:
WWW.WALTER-ANDEXINGER.DE



Pflanzflächenpflege
Hausmeisterdienste
Kehrarbeiten
Baumfällungen



DoPaS
 Donau-Paar-Service GmbH & Co. KG
 Am Maschinenring 1 * 86633 Neuburg

*Am besten,
Sie rufen gleich an!*

Tel: 0 84 31/67 70—12



Rucker-Bau
HOCH- UND TIEFBAU SEIT 1893

Längenmühlweg 43
D-86633 Neuburg/Donau
Telefon 0 84 31 / 64 12-0
Telefax 0 84 31 / 64 12 25



Sanitätshaus	Orthopädie-Technik
<ul style="list-style-type: none"> Wäsche Gesundheitsschuhe (auch für lose Einlagen) Bandagen aller Art Kompressionsstrümpfe und -strumpfhosen Fußpflegeartikel Inhalier- und Blutdruckmeßgeräte Bandagen aller Art Krankenpflegeartikel Rollstühle Gehhilfen Nachtstühle Krankenbetten 	<ul style="list-style-type: none"> Modernste Prothesentechnik Stützapparate/Stützglieder Stützkorsette/ Maß-Leibbinden Fuß- und Knieorthosen Einlagen nach Abdruck Schuhzurichtungen -Längs- und Quergewölbestützen -Schuherhöhungen -Pufferabsätze, Abrollungen

Helpen ist unser Handwerk!

SANITÄTSHAUS archinger
 ORTHOPÄDIE-TECHNIK
 Adlerstraße C 243
 86633 Neuburg/Donau

Tel. 08431 - 38192
 Fax 08431 - 38193




Service und Kundennähe sind unsere Stärken!

Grafik und Gestaltung
Offset- und Digitaldruck
Poster- Plakate- Leinwanddrucke
Buchbinderische Verarbeitung

Eisengasse C125 · 86633 Neuburg/Donau
 Tel. 08431/44053 · Fax 08431/40703 · info@mediendesign-druck.de · www.mediendesign-druck.de

faller
BESTATTUNGEN



RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Erd-, Feuer- und Seebestattungen | Erledigung aller Formalitäten
Internationale Überführungen | Bestattungsvorsorge-Regelungen

Wir sind für Sie da! Tag und Nacht – Tel. 084 31/72 70

Faller Bestattungen · Am Maschinenring 3 · 86633 Neuburg an der Donau
Tel. 084 31/72 70 · Fax 084 31/4 0772 · www.faller-bestattungen.de



Schreiner & Ziegler

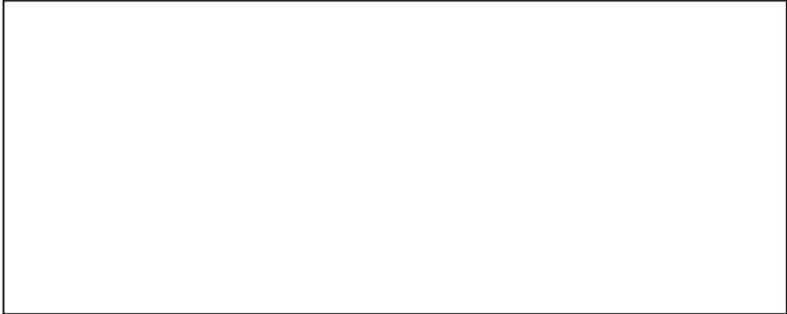


Ihr zuverlässiger Partner für Heizöl und Diesel

**Fleischnershausen 4
86633 Neuburg/Donau
Telefon 084 31/85 69**



Dieser Gemeindebrief geht an:



- Welt der Sterne, Nebel, Galaxien, ab Di, 08.10.2019, 19:30 - 21:00 Uhr, 3 x 1,5 Std.
- Plastikfrei leben - Tipps für einen fast plastikfreien Alltag, Mi, 06.11.2019, 20:00 - 21:30 Uhr, 1 x 1,5 Std
- Tabellenkalkulation Excel Grundkurs, ab Di, 08.10.2019, 18:00 - 20:00 Uhr, 5 x 2 Std.
- Hebräisch - Schnupperkurs ab Fr, 25.10.2019, 19:00 - 20:30 Uhr, 3 x 1,5 Std.
- Gut leben mit Diabetes mellitus, ab Di, 15.10.2019, 17:00 - 20:00 Uhr, 2 x 3 Std

vhs liegt nahe
und bringt weiter

Die **vhs**
Volkshochschule
Neuburg an der Donau

Franziskanerstraße B 200
86633 Neuburg
Tel. 0 84 31 / 91 19
Fax 0 84 31 / 79 28
vhsneuburg@gmx.de
www.neusob.de/vhs.neuburg